

Erste Nachweise der Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmeus*) in Rheinland-Pfalz

von MATHIAS JÖNCK

Die erste Beobachtung einer Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmeus*) in Rheinland-Pfalz stammt vom 14.11.2000. Während der Wasservogelzählung entdeckte M. JÖNCK am Laacher See, Landkreis Ahrweiler, eine fliegende kleine Scharbe, die in ein Schilfgebiet am Ufer einfiel und sich dort der weiteren Beobachtung entzog. Aus diesem Schilfstreifen kam danach aber ein Kormoran (*P. carbo*) geschwommen, so dass die Beobachtung einer Zwergscharbe für eine Täuschung gehalten wurde. Als zwei Tage später Herr A. WONS telefonisch von der Beobachtung zweier etwa blässrallengroßer Scharben berichtete, erhärtete sich aber wieder der Verdacht auf Zwergscharbe. Am darauffolgenden Tag konnte A. WONS die Art Zwergscharbe zweifelsfrei bestimmen. In den folgenden Tagen konnte die Bestimmung durch zahlreiche Beobachter bestätigt und auch potenzielle exotische Verwechslungsarten, wie Riedscharbe (*P. africanus*) und Mohrenscharbe (*P. niger*) ausgeschlossen werden (W. VOGEDES, H. STRUNK, E. LIPPOK, M. u. U. BRAUN, M. JÖNCK, H-G. FOLZ, K-H. HEYNE, R. SCHEID u. v. a.).

Die zwei Zwergscharben nutzen einen niedrigen Weidenbaum in der südwestlichen Bucht als Schlafplatz und konnten dort leicht kontrolliert werden. In den Morgenstunden flogen öfters beide Vögel auf um hoch große Runden über dem See zu kreisen. Sie kehrten aber stets wieder zum See zurück. Tagsüber hielten sie sich bevorzugt im Schilfbereich des im Winter ruhigen Campingplatzes auf. Im Winter 2000/01 kam es am Laacher See zu keiner nennenswerten Eisbildung, die die Zwergscharben zur Abwanderung veranlasst hätten. Sie konnten am 25.03.2001 letztmalig am Laacher See beobachtet werden. Die Beobachtung wurde von DSK anerkannt (DSK 2006).

Kurz darauf gelang auch der zweite für Rheinland-Pfalz. Diesmal gelang die Beobachtung einer Zwergscharbe am 20.04.2001 an der Kiesgrube am Pionierhafen bei Neuwied im Engerser Feld durch M. JÖNCK. Ob es sich bei dem beobachteten Individuum um eines der vorher am nur wenige Kilometer entfernten Laacher See beobachteten Vögel handelt, ist nicht abschließend zu klären.

Die dritte Feststellung einer Zwergscharbe in Rheinland-Pfalz stammt aus dem selben Gebiet. Entdeckt wurde sie während der Kormoranschlafplatzzählung am Urmitzer Werth am 17.02.2002 von M. JÖNCK. Die Zwergscharbe flog zum Schlafplatz der Kormorane ein, begab sich aber nicht wie die Kormorane hoch in die Pappeln und Weiden, sondern setzte sich niedrig, dicht über den Wasserspiegel des Rheines in einen jüngeren Weidenbaum. Später wechselte die Zwergscharbe zum nahe gelegenen Steinsee im Engerser Feld. Dort konnte sie durch zahlreiche Beobachter bestätigt werden (z. B. R. BUSCH, P. DABERKOW, E. LIPPOK, H. STRUNK, W. VOGEDES u. a.).

Die Daten im einzelnen:

14.11.00-25.03.01	2 Ex.	Laacher See/AW
20.04.01	1 Ex.	Kiesgrube am Pionierhafen Neuwied/NR
17.02.-01.04.02	1 Ex.	Urmitzer Werth u. Steinsee im Engerser Feld/NR

Die im nördlichen Rheinland-Pfalz festgestellten Zwergscharben passen sehr gut in das Bild eines gehäuferten Auftretens der Art in Mitteleuropa in den Jahren 2000 bis 2002, als auch Meldungen aus den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, vom Bodensee, den Sauldorfer Baggerseen in Baden-Württemberg, vom Flemhuder See in Schleswig-Holstein, bei Flemsdorf in Brandenburg und aus dem hessischen Lahntal bekannt wurden (vgl. z. B. BARTHEL 2001a, b, c; 2002a, b). Dieses Phänomen ist nach BARTHEL (2000) mit dem zu dieser Zeit starken Anstieg der Brutpopulation in der Hortobágy, Ungarn, zu erklären und ist das erste Auftreten in Deutschland nach dem Einflug Ende der 1950er Jahre.

Abstract

First records of Pygmy Cormorant (*Phalacrocorax pygmeus*) in the Rhineland-Palatinate

On 14 November 2000 two Pygmy Cormorants (*Phalacrocorax carbo*) were discovered on the Laacher See, northern Rhineland-Palatinate. The two birds stayed there until 25 March 2001. Subsequently, on 20 April 2001 another Pygmy Cormorant was discovered on a small lake south of Neuwied. Since this site is located close to the location of the first record, it might be that the second record concerns one individual out of the first two Pygmy Cormorants. The third record was again in the same area as the second: on 17 February 2002 a Pygmy Cormorant flew into the roosting site of Great Cormorants (*P. carbo*) on the Urmitzer Werth and remained in the general area until 01 April 2002.

Literatur

- BAUER, H.-G., BEZZEL, E. & W. FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. NonPasseriformes - Nichtsperlingsvögel. – Wiesbaden.
- BARTHEL, P. H. (2000): Bemerkenswerte Beobachtungen Oktober und November 2000. *Limicola* **14**: 250 – 266. Einbeck.
- BARTHEL, P. H. (2001a): Bemerkenswerte Beobachtungen Dezember 2000 und Januar 2001. – *Limicola* **15**: 44 – 62. Einbeck.
- BARTHEL, P. H. (2001b): Bemerkenswerte Beobachtungen Juni und Juli 2001. – *Limicola* **15**: 231 – 246. Einbeck.
- BARTHEL, P. H. (2001c): Bemerkenswerte Beobachtungen Oktober und November 2001. – *Limicola* **15**: 313 – 348. Einbeck.
- BARTHEL, P. H. (2002a): Bemerkenswerte Beobachtungen Dezember 2001 und Januar 2002. – *Limicola* **16**: 34 – 49. Einbeck.
- BARTHEL, P. H. (2002b): Bemerkenswerte Beobachtungen April bis Juli 2002. – *Limicola* **16**: 236 – 254. Einbeck.
- DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION (2006): Seltene Vogelarten in Deutschland 2000. – *Limicola* **20**: 295. Einbeck.

Manuskript fertiggestellt am: 27. April 2007

Anschrift des Verfassers:

MATHIAS JÖNCK, Bassenheimer Str. 33, 56218 Mülheim-Kärlich, e-Mail: majoenck@web.de